

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

ITW: Deutlich mehr Teilnehmer ab 2018

Wie die Initiative Tierwohl (ITW) aktuell mitteilt, ist das Interesse der Schweinehalter an der ITW weiterhin sehr groß. In dem gerade zu Ende gegangenen Anmeldezeitraum haben sich 4.157 Betriebe mit über 26 Millionen Schweinen für die Teilnahme an der zweiten Programmphase 2018-2020 registriert. Somit werden über 70% mehr Betriebe aufgenommen. Bezogen auf die Schweinemast werden über 23% der Tiere aus ITW-Betrieben stammen.

Alle Schweinehalter, die sich für die Initiative angemeldet haben, können teilnehmen, kein Betrieb muss auf eine Warteliste.

„Das andauernde große Interesse der Tierhalter ist ein starkes Signal. Die Landwirtschaft beweist ihren Willen, mehr Tierwohl in den Betrieben umzusetzen“, so ITW-Geschäftsführer Dr. Alexander Hinrichs.

Die deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl wird mit der Erhöhung der Finanzmittel durch den Lebensmitteleinzelhandel ermöglicht, der zukünftig jährlich insgesamt rund 130 Millionen Euro anstatt der bisherigen 85 Millionen Euro zur Verfügung stellt.

ASP: Gemeinsame Empfehlungen von FLI und DJV

(FLI) Der Deutsche Jagdverband (DJV) und das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) haben gemeinsam Empfehlungen zum Umgang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) erarbeitet, die sich in drei Kernthemen gliedern: Früherkennung, Übersicht der möglichen Maßnahmen im Seuchenfall sowie deren örtliche und zeitliche Anwendung anhand von konkreten Fallbeispielen. Der Fokus des Empfehlungspapiers liegt auf jagdlichen Mitteln für Wildschweine. Die Viruserkrankung wurde zuletzt in Tschechien, etwa 350 Kilometer entfernt von der deutschen Grenze, nachgewiesen. Ein Impfstoff gegen die ASP ist auf absehbare Zeit nicht verfügbar. Daher können ausschließlich hygienische Maßnahmen und die Reduktion der Wildschweinbestände zur Vorbeugung und Bekämpfung der unheilbaren Tierseuche eingesetzt werden. ASP befällt Haus- und Wildschweine gleichermaßen.

Die Empfehlungen (drei Dokumente) finden Sie unter

https://www.fli.de/de/presse/pressemitteilungen/presse-einzelansicht/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=701&cHash=46a03f5e38de4fefbcacf6186d64fbc5c

USA: Schweinebestand auf Rekordhoch

(AMI) Im September 2017 wurde in den USA der bislang höchste Schweinebestand seit Aufzeichnungen der Quartalerhebung im Jahr 1988 ausgewiesen. Mit einer Herde von 73,5 Mio. Schweinen gab es einen gegenüber dem Vorjahr um 3 % (+1,7 Mio. Tiere) aufgestockten Gesamtschweinebestand. Das im Zeitraum vom Juni bis August erfasste Ferkelaufkommen vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2%. US Marktanalysten werten die Daten zu den Sauenbeständen für die Produktionsprognosen weniger brauchbar als die Leistungsentwicklung, die stetig sich verbesserte auf zuletzt 10,65 geborene Ferkel je Wurf. Aktuell liegen die Schweinepreise in den USA bei unter 1,00 €/kg SG.

Danish Crown übernimmtritisches Schweine-Unternehmen

(agrarzeitung) Danish Crown baut sein Engagement in Großbritannien aus und übernimmt die dortige Firma Easey Holdings, einen der führenden Züchter von Freiland Schweinen im Vereinigten Königreich. Easey Holding besteht aus vier Unternehmensbereichen, die sich in Zucht, Verkauf von Futter, Veterinärdienstleistungen und Tiertransporte aufteilen.

Darüber hinaus unterhält Danish Crown seit Juli in Flensburg ein Verkaufsbüro mit Mitarbeitern, die nicht nur die Geschäftsbeziehungen mit deutschen Kunden pflegen, sondern auch Lieferungen nach Österreich und in die Benelux-Staaten koordinieren sollen. Die Außenstelle kann ein tägliches Volumen von 30 LKW-Ladungen Schweinefleisch bearbeiten und zählt damit zu den größten Auslandsfilialen von Danish Crown.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 19.10. – 25.10.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,50 / Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,50 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgeglichene Marktlage
Ferkel: leicht rückläufiges Angebot

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 19.10. – 25.10.2017

1,08 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG